

SCHÖN SCHNELL FERTIG!

ceramill® zolid FX
multilayer

AMANNGIRRBACH

Erhältlich in 16 A-D
VITA FARBEN

WWW.AMANNGIRRBACH.COM

ANZEIGE

Positionspapier erstellt

Verband medizinischer Fachberufe e.V.
fordert Bewahrung des dualen Ausbildungsprinzips.

Der Verband medizinischer Fachberufe e.V. (VmF) hat ein Positionspapier zu Qualitätskriterien der zahntechnischen Ausbildung veröffentlicht. „Auch wenn mittels CAD/CAM und 3-D-Druck inzwischen qualitativ gute Produkte im Bereich des Zahnersatzes entstehen, bleibt die zahntechnische Ausbildung im Handwerk eine Grundvoraussetzung zur Qualitätssicherung bei der Herstellung von Zahnersatz“, erläutert Karola Krell, Referatsleiterin Zahntechnik im VmF e.V., die berufspolitische Positionierung ihres Verbandes für Zahn-techniker/-innen.¹ Das bewährte Prinzip der dualen Ausbildung im Zahn-techniker-Handwerk gelte es zu bewahren und so den Patientenschutz und die Qualität der Herstellung von Zahnersatz zu sichern. Um mit der aktuellen Entwicklung standzuhalten, ist eine Modernisierung der Ausbildungsordnung vom 11. Dezember 1997 notwendig. „Wir wenden uns damit gegen Teilqualifizierungsmaßnahmen, die für Berufsfremde im Bereich CAD/CAM angeboten werden.“



Gleichzeitig unterstützen wir die Meisterpflicht im gewerblichen zahntechnischen Labor und befürworten diese auch für das Praxislabor.“ Um die Qualität der Ausbildung und die Vergleichbarkeit bei Gesellen- und Meisterprüfungen im Zahn-techniker-Handwerk zu sichern, bietet der VmF e.V. allen Institutionen im Zahn-techniker-Handwerk eine aktive Zusammenarbeit an. „Auch Wiedereinsteiger/-innen und ältere Arbeitnehmer/-innen sollten im Bereich der Digitalisierung und

» Seite 2

ZT Aktuell

Liegenbleiben gilt nicht!

Marc M. Galal gibt drei hilfreiche Tipps, aus Niederlagen zu lernen.

Wirtschaft
» Seite 8

Hightech trifft auf „Oldschool“

ZTM Oliver Krutsch beschreibt, wie moderne Technologien auf bewährte handwerkliche Techniken treffen – mit großem Erfolg.

Technik
» Seite 12

Innovative Qualitätsprodukte

Seit mehr als 60 Jahren ist Hedent bereits im Dentalmarkt aktiv.

Service
» Seite 28

DDT 2017 – Ein voller Erfolg

Zirkon stand in Hagen im Fokus.



(cg) – Am 17. und 18. Februar 2017 lud das Dentale Fortbildungszentrum Hagen (DFH) in Kooperation mit der OEMUS MEDIA AG, Leipzig, Zahnärzte und Zahn-techniker zur neunten Auflage der „Digitalen Dentalen Technologien“ (DDT) nach Hagen ein. „Zirkon – Ein Werkstoff für alle Fälle?“ war das Leitthema der diesjährigen DDT in Hagen.

Den Startschuss zur Veranstaltung lieferten Freitag vier anwendungsorientierte Workshops. Sven Kirch beschäftigte sich anhand klinischer Fälle mit dem Thema „Neue Materialklasse Zirkoniumdioxid – Was ist

machbar und wie?“. Im Workshop der Firma Amann Girrbach stellte ZTM Martin Liebel das Ceramill CAD/CAM-Material näher vor. Parallel dazu fand weiterhin das Seminar „Best Practice für monolithische Zirkonoxid-Konstruktionen unter wirtschaftlichen und technischen Gesichtspunkten“ mit Dr. Peter Neumeier statt. In einem vierten Kurs zeigten Sascha Holstein, Martin Withake und Thomas Gausmann, wie sich mit dem „One Touch Concept“ mehr Farbsicherheit und Ästhetik erzielen lassen.

» Seite 6

VDZI-Nachwuchswettbewerb

Feierliche Preisverleihung des Gysi-Preises 2017 im Rahmen der Internationalen Dental-Schau am 23. März in Köln.

Die Siegerinnen und Sieger des 16. Gysi-Preises 2017 des renommierten Nachwuchswettbewerbes des Verbandes Deutscher Zahn-techniker-Innungen (VDZI) stehen fest. Eine unabhängige sechsköpfige Jury bewertete anonym die eingereichten Arbeiten der Teilnehmer aus dem 2., 3. und 4. Ausbildungsjahr.

Im 2. Ausbildungsjahr geht die begehrte Goldmedaille in diesem Jahr an Konstanze Pieter vom Labor Zahn-technik Berlin – Vach & Ehlert GmbH in Berlin, Zahn-techniker-Innung Berlin-Brandenburg. Die Silbermedaille erhält Robert Simoni von Götsch Zahn-technik GmbH in Ravensburg. Mit der Bronze-medaille wird Moritz Große-

Leege, Hartl Dentale Technologien GmbH in Kassel, Zahn-techniker-Innung für den Regierungsbezirk Kassel, ausgezeichnet. Auf Platz 1 im 3. Ausbildungsjahr kommt Laura Martinez de Albeniz von Jürgen Rund Dental-technik in Teningen. Till Bettin vom Dental-Labor Helmut Kröly

» Seite 2

Belastbar & Schön
Ästhetische Hochleistungskeramik

DDcubeX²HS
high strength cubic zirconia system

- Biegefestigkeit > 1000 MPa
- Transluzenz 45 %

COMING SOON
Erfahren Sie mehr auf der IDS!

IDS 2017
Besuchen Sie uns in Halle 3.1 Stand H030

Made in Germany
Dental Direkt GmbH | Industriezentrum 106-108
32139 Spenge | Tel: +49 5225 86319-0
E-Mail: info@dentaldirekt.de | www.dentaldirekt.de

20 JAHRE
Dental Direkt

ANZEIGE

Ist es möglich ab
7,50 €
je Einheit zu fräsen?
Ja, testen Sie jetzt unseren
revolutionären Ansatz zur Fertigung von
Chrom Kobalt Sintermetall

Julia Testblank für **120,-€***

Julia
CrCo Sintermetall

*Dieses Sonderangebot ist auf einen Blank je Labor begrenzt.

Ganz bequem bestellen in unserem Onlineshop - juliagreensetting.de, oder bestellen Sie eine Fräseinheit zum Vorzugspreis von 7,50 Euro je Fräseinheit und Datensatz über die Hotline des Julia-Facility Fräszentrum.

Support CAM NEM: Tel. 03504 62999-32

juliagreensetting.de
Juliagreensetting Partner von Julia-Facility

VDZI-Nachwuchswettbewerb

ZT Fortsetzung von Seite 1

GmbH & Co. KG in Hannover, Zahntechnik-Innung Niedersachsen-Bremen, belegt den 2. Platz. Die Auszeichnung für den 3. Platz erhält Richard Macke von Zahntechnik Northheim Vach, Kiel & Otte GmbH, Zahntechnik-Innung Niedersachsen-Bremen.

Gold im 4. Ausbildungsjahr geht an Cathrin Nauhauser von Dentale Technik Ronald Lange in Bous, Zahntechnik-Innung für das Saarland. Silber gewinnt Felix Bußmeier von Zahntechnik Uwe Bußmeier in Münster, Zahntechnik-Innung Münster. Mit Bronze wird Franziska Walpuski von Reißmann Zahntechnik GmbH in Jessen, Zahntechnik-Innung des Landes Sachsen-Anhalt, ausgezeichnet.

Hohes Niveau der eingereichten Arbeiten

„Der Gysi-Preis-Wettbewerb ist das Highlight in einer Lehrlings-

laufbahn. Der Nachwuchswettbewerb bietet Auszubildenden aus drei Lehrjahren alle zwei Jahre zur Internationalen Dental-Schau die Möglichkeit, sich mit den besten Nachwuchszahntechnikerinnen und -zahntechnikern auf Bundesebene zu messen. Das Niveau der Arbeiten zum Gysi-Preis ist erneut sehr hoch. Sie belegen eindrucksvoll die zahntechnische Präzision unseres Nachwuchses. Die IDS-Messebesucher können sich insgesamt ein Bild von der Qualität der zahntechnischen Ausbildung in Deutschland machen“, so Heinrich Wenzel, im VDZI-Vorstand für Ausbildungsfragen zuständig. So war es für die Experten in der Jury erneut eine Herausforderung, aus den eingereichten Arbeiten die fachlich besten auszuwählen. Insgesamt lobte die Jury die exzellente Ausführung der handwerklichen Arbeiten in allen drei Leistungsgruppen.

„Es freut uns, dass es immer junge Auszubildende im Zahntechniker-Handwerk gibt, die

über den Tellerrand ihrer Ausbildung schauen. Auch bei den Ausbildungsbetrieben möchten wir uns bedanken. Sie motivieren und unterstützen ihre Auszubildenden und geben ihnen die Gelegenheit, am Gysi-Preis teilzunehmen. Wir als Jury freuen uns, die Teilnehmer und Ausbilder auf der IDS zur Gysi-Preisverleihungsfeier begrüßen zu können“, sagt die Jury-Vorsitzende Monika Dreesen-Wurch.

Die Preisverleihung findet im Rahmen der Internationalen Dental-Schau (IDS) 2017 am Donnerstag, 23. März 2017, statt. Dann werden im Europa-saal die Gold-, Silber- und Bronzemedailles sowie die Urkunden und Medaillen zum Gysi-Preis-Wettbewerb feierlich überreicht. Die Siegerarbeiten sind während der gesamten Messewoche in einer Ausstellung in der Passage zwischen den Hallen 10 und 11 zu sehen. **ZT**

Quelle: VDZI

IDS im Pocket-Format

Pünktlich zur IDS liegt der beliebte ZT Guide der aktuellen Ausgabe der ZT Zahntechnik Zeitung bei.

Alle zwei Jahre ergänzt das kompakte Nachschlagewerk die März-Ausgabe der ZT Zahntechnik Zeitung und bietet seinen Lesern auch in diesem Jahr eine erlesene Auswahl an Firmen, Neuheiten und Highlights für ihren Besuch der 37. Internationalen Dental-Schau vom 21. bis 25. März in Köln.

besuch, sondern auch weit darüber hinaus: Während er vor Ort die direkte Kontaktaufnahme mit dem jeweiligen Unternehmen erlaubt, dient der „kleine“ zahntechnische Messeführer auch nach der Messe als Informationsquelle und zur Kontaktaufnahme mit der Dentalindustrie.

Information vor Ort

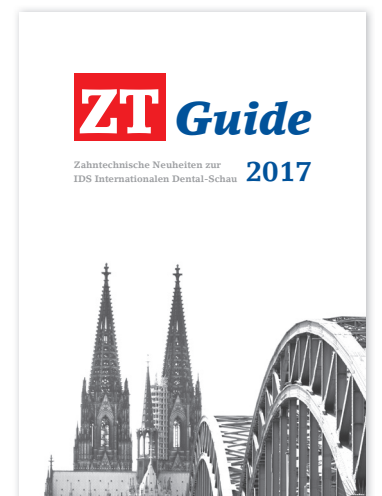
Auch in diesem Jahr möchte die OEMUS MEDIA AG mit ihrem kompakten Messeführer ihren Lesern Anregungen für die Planung ihres Messebesuches geben und wünscht einen angenehmen Messebesuch, interessante Gespräche und vor allem weiterhin viel Erfolg bei ihrer täglichen Arbeit. Dafür liegt der ZT Guide nicht nur dieser Ausgabe der ZT Zahntechnik Zeitung bei, sondern ist auch am Messestand der OEMUS MEDIA AG Halle 4.1, Stand D060-F069 erhältlich. **ZT**

Übersicht über die Messevielfalt

Mit seiner Ausstellervielfalt aus über 55 Ländern und mehr als 130.000 erwarteten Fachbesuchern ist die Internationale Dental-Schau in Köln die globale Leitmesse und der führende Branchentreff für Entscheider aus Zahnärzteschaft, Zahntechniker-Handwerk, Dentalfachhandel, Dentalindustrie, Forschung und Entwicklung. Der ZT Guide bietet seinen Lesern die Möglichkeit, sich im Rahmen des Messebesuchs auch angesichts dieser umfangreichen Ausstellungspalette gezielt über alle Angebote der Zahntechnik zu informieren.

Hilfreich vor, während und nach der IDS

Seit 2005 erfreut sich der zahntechnische Messeführer im Pocket-Format großer Beliebtheit bei Lesern und Messebesuchern. Bereits zum 6. Mal informiert der ZT Guide nun über die neuesten Produkte und Dienstleistungen der Zahntechnik. Damit bietet er dem Leser nicht nur Anregungen für seinen diesjährigen Messe-



Positionspapier erstellt

ZT Fortsetzung von Seite 1

moderner Werkstoffkunde adäquat nachqualifiziert werden, um Arbeitsplätze zu sichern und damit die wohnortnahe Patientenversorgung zu gewährleisten“, heißt es in dem Positionspapier weiter.

Als Interessenvertretung für Zahnmedizinische Fachangestellte und Zahntechniker/-innen sieht der Verband medizinischer Fachberufe e.V. die enge Zusammenarbeit zwischen Zahnarzt und zahntechnischem Meisterlabor als ein zentrales Element. Doch müsse der dafür geltende rechtliche Rahmen neu überdacht werden. Karola Krell: „Ein Beispiel ist das individuelle Anpassen von Frontzahnrestaurationen. Es gibt Zahnärzte, die ihre Patienten zur Optimierung des Zahnersatzes direkt in die

Dentallabore verweisen. Dort werden Leistungen wie Feinkorrektur von Form, Farbe und Funktion durchaus auch im Mund des Patienten erbracht. Das ist mit Blick auf das Zahnheilkundengesetz nicht erlaubt. Insbesondere angestellte Zahntechniker/-innen brauchen hier eine rechtliche Absicherung.“ Um die Zusammenarbeit von Praxis und Labor zu verbessern, regt der VmF e.V. gemeinsame Schulungen, berufsübergreifende Qualitätszirkel und gegenseitige Hospitationen von ZT und ZMF an. **ZT**

1 Das vollständige Positionspapier wurde auf der Website des Verbandes medizinischer Fachberufe e.V. www.vmf-online.de veröffentlicht.

Quelle: Verband medizinischer Fachberufe e.V.

ZT ZAHNTECHNIK ZEITUNG

IMPRESSUM

Verlag
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstrasse 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-0
Fax: 0341 48474-290
kontakt@oemus-media.de

Redaktionsleitung
Georg Isbaner (gi)
Tel.: 0341 48474-123
g.isbaner@oemus-media.de

Redaktion
Carolin Gersin (cg)
Tel.: 0341 48474-129
c.gersin@oemus-media.de

Projektleitung
Stefan Reichardt (verantwortlich)
Tel.: 0341 48474-222
reichardt@oemus-media.de

Produktionsleitung
Gernot Meyer
Tel.: 0341 48474-520
meyer@oemus-media.de

Anzeigen
Marius Mezger (Anzeigendisposition/-verwaltung)
Tel.: 0341 48474-127
Fax: 0341 48474-190
m.mezger@oemus-media.de

Abonnement
Andreas Grasse (Aboverwaltung)
Tel.: 0341 48474-201
grasse@oemus-media.de

Herstellung
Max Böhme (Layout, Satz)
Tel.: 0341 48474-118
m.boehme@oemus-media.de

Druck
Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 168
34121 Kassel

Die ZT Zahntechnik Zeitung erscheint regelmäßig als Monatszeitung. Bezugspreis: Einzelexemplar: 3,50 € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland: 55,- € ab Verlag inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: 0341 48474-0. Die Beiträge in der „Zahntechnik Zeitung“ sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorennichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.



new
way
dental
technology



IDS®
2017

Beständigkeit
Innovation
Kundennähe

Unser Vorsprung hat viele Gründe!

lebenslanger Support

sekundenschnelles Alignment der Bauplattform

beheizter Bauraum

hoher UV Schutz

automatische Abschaltung



direktes WIFI

schneller Materialwechsel

iSAS Technologie

integrierter Lichtsensor

HD BEAMER

Hochleistungs UV LED 385 nm

Touch Screen

Composer Software



ASIGA® PRO2

Herausragende Gerätetechnik

Die Technologie der Asiga® Drucksysteme ist gereift und konzipiert für den Einsatz in der professionellen Produktionsumgebung.

Materialkompetenz

Die eigene Entwicklung und Herstellung ist verantwortlich für das innovative und wirtschaftliche Sortiment an generativen Harzen, die optimal auf die Asiga® Premiumdrucker abgestimmt sind.

Erfahrung

dentona hat die jahrelange Erfahrung in der Installation von 3D Drucksystemen und einen kompetenten Support aufgebaut. Das zahntechnische Applikations Know How ist eine wertvolle Hilfe für jeden Anwender.

Besuchen Sie uns auf der IDS 2017!

Halle 11.1 - Gang H Nr.: 010 - Gang J Nr.: 011

Kompetenzzentrum „Digitale Zahntechnik“ erhält KOMZET-Signet

Die feierliche Urkundenübergabe fand in der Gewerbe Akademie in Freiburg im Breisgau statt.

Das Kompetenzzentrum Digitale Zahntechnik an der Gewerbe Akademie der Handwerkskammer Freiburg trägt nun offiziell das KOMZET-Signet nach den Richtlinien der Bundesregierung. Nach einer mehrjährigen Projekt- und Anerkennungsphase überreichte Prof. Dr. Michael Heister vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) am 10. Februar 2017 die entsprechende Urkunde an Kammerpräsident Johannes Ullrich. Bereits seit dem 31. August 2016 ist das Kompetenzzentrum „Digitale Zahntechnik“ offiziell berechtigt, das KOMZET-Signet zu führen. Die Freude war bei allen Verantwortlichen im Rahmen einer Feierstunde deutlich spürbar.

Neben Professor Heister konnte Ullrich weitere Gäste begrüßen: Kerstin Steiner vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg,

mit Obermeister Harald Prieß und Geschäftsführer Bernd Hackstock zwei Vertreter der Zahntechniker-Innung Baden-Württemberg sowie eine siebenköpfige Delegation der Karlsruher Carl-Engler-Schule, angeführt von Oberstudienrat Matthias Walter. Ullrich lobte die Arbeit der vergangenen Jahre. „Sie haben in den vergangenen Jahren, in denen sich unser Kompetenzzentrum Digitale Zahntechnik in der Projektphase befand und sich beweisen musste, großartige Arbeit geleistet. Ihr Verdienst ist es, dass wir heute die offizielle Urkunde als Kompetenzzentrum erhalten, und dass Freiburg schon jetzt in der Fachwelt weit über die Region hinaus bekannt ist und Maßstäbe setzt.“ Heister legte in seinen Begrüßungsworten trotz allen digitalen Fortschritts großen Wert auf die Be-

deutung des Menschen: „Bei allen technischen Innovationen müssen wir kreativ bleiben. Dafür braucht es Sie, die Praktiker aus dem Handwerk.“

Nachdem die Digitalisierung bislang im Bereich der Meisterausbildung Einzug gefunden hat, steht nun die Integration digitaler Einsatzmöglichkeiten in die Erstausbildung auf der Agenda der Verantwortlichen. Sonja Weiss, Ausbildungsmeisterin in der Zahntechnik an der Gewerbe Akademie, stellte den Gästen hierfür das Sonderprogramm „Dental Digital3“ vor. Unter dem Motto „Handwerkliche Wurzeln – digital gekrönt“ geht es um die Frage, welches digitale Know-how die angehenden Gesellinnen und Gesellen erlernen sollten und welche handwerklichen Fertigkeiten nach wie vor ein unverzichtbares Alleinstellungsmerkmal des modernen, innovativen



Freuten sich gemeinsam über die Zertifizierung des Kompetenzzentrums Digitale Zahntechnik: (v.l.) Guido Bader, Ausbildungsmeister Zahntechnik Gewerbe Akademie Freiburg, Dr. Dirk F. Gebert, Leiter der Gewerbe Akademie, Prof. Dr. Michael Heister, Kerstin Steiner, Johannes Ullrich, Joachim Rapp, Koordinator Kompetenzzentrum Digitale Zahntechnik, Sonja Weiss, Rainer Botsch, Geschäftsführer Handwerkskammer Freiburg.

Zahntechnikers bleiben werden. Das Kompetenzzentrum Digitale Zahntechnik ist eines von sieben Kompetenzzentren in Deutschland, welches im vergangenen Oktober den Zuschlag zur Durchführung eines Sonderprogram-

mes zur Digitalisierung von überbetrieblichen Bildungsstätten in unterschiedlichen Handwerksberufen erhalten hat. **ZT**

Quelle: Gewerbe Akademie Freiburg

ANZEIGE



FORTBILDUNGEN MIT KONZEPT

Curriculum zum „Tätigkeitsschwerpunkt zahntechnische Implantatprothetik – DGZI“

Die besonders wertvolle Qualifizierung für Mitarbeiter zahntechnischer Labore, die sich auf Implantatprothetik spezialisiert haben.

- 4 Wochenenden (jeweils Fr./Sa.)
- für Zahntechniker & Zahnärzte
- Starttermin 1./2. September 2017 – Köln/Bonn
- Kursgebühr: 1.999€*

* Für DGZI Mitglieder (kann bei Buchung des Kurses beantragt werden) und mindestens 2 Jahre dauernde Mitgliedschaft in der DGZI. Für Nichtmitglieder 2.500 Euro Kursgebühr.

Setzen Sie Ihren Labor die Krone auf – mit qualifizierten Mitarbeitern, die den „Tätigkeitsschwerpunkt Implantatprothetik – DGZI“ erfolgreich abgeschlossen haben.



Jetzt kostenlos alle Informationen anfordern!
www.dgzi.de oder telefonisch unter 0211 16970-77

Per Fax an:
0211 16970-66

Bitte schicken Sie mir unverbindlich und kostenlos Informationsmaterial zu!

Deutsche Gesellschaft für
Zahnärztliche Implantologie e.V.
Paulusstraße 1, 40237 Düsseldorf
Tel.: 0211 16970-77
sekretariat@dgzi-info.de
www.dgzi.de

Praxis

Titel, Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon, Telefax

E-Mail

ZT 3/17

ZTM in sechs Monaten

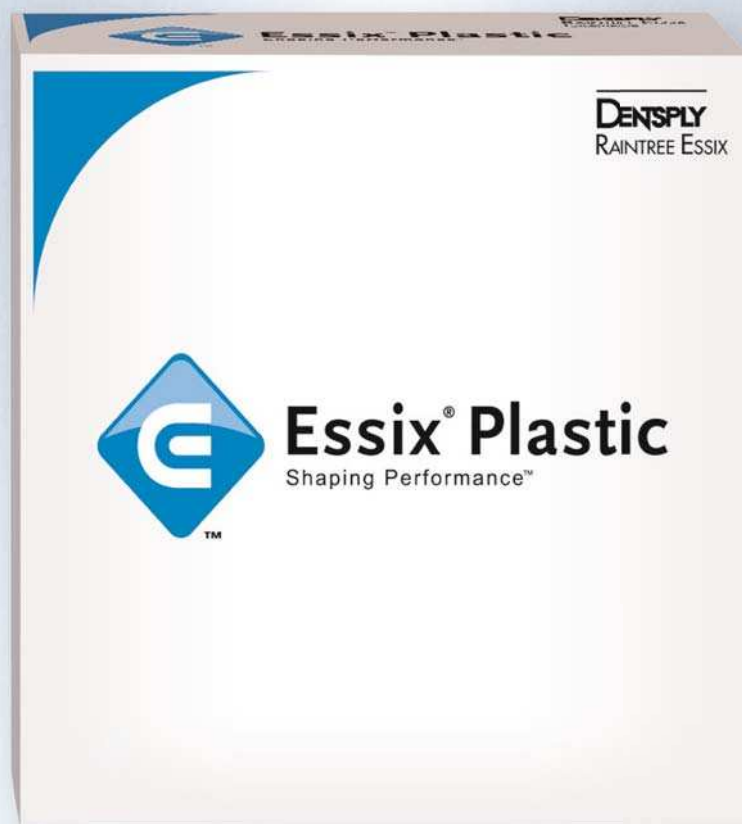
Meisterkurs vom 12.6.2017 bis 24.11.2017 in Ronneburg.

Der nächste Meisterkurs M43 (Teil I und II) an der Meisterschule für Zahntechnik in Ronneburg findet in der Zeit vom 12.6.2017 bis 24.11.2017 in Vollzeit oder Teilzeit statt. Dazu gibt es vor Ort am Sonnabend, dem 1.4.2017, in der Zeit von 10 bis 15 Uhr einen weiteren Infotag zur Meisterausbildung. Hier werden u.a. Fragen zur Meisterausbildung, deren Inhalten sowie Finanzierungsmöglichkeiten (Ratenzahlung) und staatliche Förderung (Aufstiegs-BaFöG) beantwortet. Die Weiterbildung im Vollzeitkurs dauert ein halbes Jahr. Die Variante als Splitting (Teilzeit) ermöglicht es den Teilnehmern, mit wochenweisem Wechsel zwischen Schule und Heimatlabor, Theorie und Praxis zu vereinen. Somit geht der Kundenkontakt nicht verloren. Zudem ist es möglich, in einem Lehrgang Teil I und in einem späteren Lehrgang Teil II oder umgekehrt zu belegen. Die Weiterbildungszeit beträgt dann ein Jahr. Seit 22 Jahren ist die Meisterschule für Zahntechnik mit 480 Absolventen erfolgreich am Weiterbildungsmarkt vertreten. Mit zwei Meisterkursen im Jahr, welche langfristig vorab geplant sind, kann für jeden Interessenten eine hohe Planungssicherheit in Vorbereitung auf die Teilnahme garantiert

werden. So hat in den vergangenen Jahren jeder Meisterkurs stattgefunden. In modern ausgestatteten Räumlichkeiten bereiten die kompetenten Lehrkräfte die Teilnehmer optimal auf die Prüfung vor. Die hohen Erfolgsquoten sprechen für sich. Der Fokus liegt auf der individuellen, praxisnahen Weiterbildung. Hier vereint sich ein Referententeam aus Absolventen und Vertretern von Industrie und Handwerk. Breit gefächert ist das Kursangebot mit Themenschwerpunkten wie Funktionsdiagnostik, CAD/CAM-Technik, Kombi-Brückentechnik, Totalprothetik, KFO-FKO, Dental fotografie, Implantatprothetik und vielfältigen Seminaren der Fachtheorie und Betriebswirtschaft, Marketing und Management, Recht und Steuern. Zeitnah nach Kursende finden die Meisterprüfungen vor der HWK statt. Ein umfangreiches Skriptmaterial der Referenten ist in der Kursgebühr enthalten. Besuchstermine in der Meisterschule sind nach vorheriger Absprache jederzeit möglich. Individuelle Beratung und weitere Informationen erhalten Sie unter 036602 92170 und unter www.zahntechnik-meisterschule.de

Quelle: Meisterschule Ronneburg





Essix® Folien

Optik. Stärke. Langlebigkeit.

Essix® ist hochangesehen im Bereich Kunststoff- und Polymertechnologie und bietet Ihnen ein breites Spektrum an Hochleistungsstarken Folien für fast jeden Einsatzbereich.

Während sich Essix® ACE durch besondere Klarheit auszeichnet, punktet Essix® C+ durch lange Haltbarkeit. Essix® A+ ist kompatibel mit Acryl, Essix® PLUS™ wiederum ist retensionsfähig.

Ihr Dentsply Sirona Orthodontics Kundenberater steht Ihnen gerne für Fragen und Bestellung zur Verfügung.

Deutschland | +49 (0)89 540 269 - 0 | gacde.info@dentsplysirona.com | www.dentsplygac.de
Schweiz | +41 (0)22 342 48 10 | gacch.info@dentsplysirona.com | www.dentsplygac.ch
Österreich | +43 (0)1 600 49 30 - 303 | planer.office@dentsplysirona.com | www.dentsplygac.at

 **Dentsply
Sirona**
Orthodontics